

# Bayerische Staatsoper

Staatsintendant Sir Peter Jonas  
Generalmusikdirektor Zubin Mehta

Donnerstag, 16. Dezember 2004

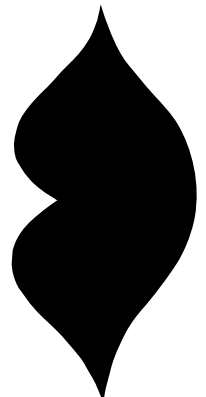
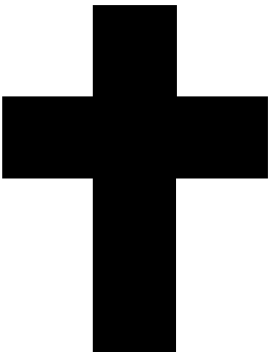
## Lucia di Lammermoor

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Dramma tragico in drei Akten (sieben Bildern)  
Libretto von Salvatore Cammarano

Musik von  
**Gaetano Donizetti**

Musikalische Leitung: Friedrich Haider  
Inszenierung: Robert Carsen  
Bühne und Kostüme: Richard Hudson  
Licht: Wolfgang Göbbel  
Chöre: Andrés Máspero



Lord Enrico Ashton  
Lucia Ashton  
Sir Edgardo di Ravenswood  
Lord Arturo Buklaw  
Raimondo Bide-the-Bent  
Alisa  
Normanno

Paolo Gavanelli  
Edita Gruberova  
Tito Beltrán  
Francesco Petrozzi  
Alastair Miles  
Helena Jungwirth  
Kenneth Roberson

Das Bayerische Staatsorchester  
Der Chor der Bayerischen Staatsoper

Soloflöte: Henrik Wiese  
Harfe: Michael Scheer

Musikalische Einstudierung: Katja Borissova  
Abendspielleitung: Martina Weber

Inspizienz: Holger Haase, Marianne Halbsgut  
Souffleuse: Christiane Montulet  
Lichtinspizienz: Hilde Harrer

Übertitel: Ingrid Zellner  
Übertitel-Inspizienz: Georgine Balk

Revision entsprechend dem Autograph herausgegeben von Jesus Lopez Cobos  
© G. Ricordi & Co., Mailand

## Nationaltheater München

**Beginn 19.00 Uhr**  
**Pause nach dem 4. Bild, ca. 30 Min.**  
**Ende ca. 22.00 Uhr**



## Bayerische Staatsoper

Staatsintendant: Sir Peter Jonas. Generalmusikdirektor: Zubin Mehta. Geschäftsführender Direktor: Dr. Roland Felber.  
Künstlerischer Betriebsdirektor: Ronald H. Adler. Chefdramaturgin: Dr. Hella Bartnig. Direktor Kostüm- und Maskenabteilung:  
Ulrich Gärtner. Direktorin Public Relations und Programmentwicklung: Dr. Ulrike Hessler. Produktionsdirektor: Helmut Lehberger.  
Ballettdirektor: Ivan Liška. Technischer Direktor: Ralf Wrobel. Direktorin Musikalischer Bereich: Annette Zühlke.  
Leitung Bühnentechnik: Klaus Müller. Bühne: Rudolf Reithmayr, Manfred Sandner. Leitung Beleuchtungswesen: Michael Bauer.  
Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung: Yavuz Umur. Assistenz Leitung Beleuchtungswesen: Benedikt Zehm. Tontechnik: Thomas  
Rott. Werkstätten: Mathias Kaschube. Ausstattungsassistentz: Andrea Hajek. Schreinerei: Frank Mielke. Schlosserei: Hans Godec.  
Raumausstattung: Alexandra Sommer. Theaterplastiker: Peter Pfitzner. Malersaal: Veronika Götze. Requisite: Karl Pausch. Deko-  
abteilung: Joachim Andreas. Produktionsleitung Kostüm und Maske: Viola Lindenau. Leitung Garderobe: Margareta Bauer, Marianne  
Zimmermann. Chefmaskenbildner: E. Achim Meier.

## Musikalische Leitung

**Friedrich Haider** absolvierte sein Dirigierstudium an der Wiener Musikakademie und am Salzburger Mozarteum. 1984 wurde er an das Theater Klagenfurt engagiert. Es folgten Engagements als Korrepetitor und musikalischer Assistent in Stuttgart, bei den Bregenzer Festspielen und in Chicago. Von 1991 bis 1995 war er Chefdirigent der Opéra du Rhin in Straßburg. Außerdem führten ihn Gastdirigate u. a. an die Opernhäuser in Hamburg, Köln, Barcelona, Lissabon, Nizza. An der Wiener Staatsoper debütierte er mit Strauss' *Die Fledermaus*. 2002 leitete er die Japan-Tournee des Teatro Comunale von Bologna. Außerdem steht Friedrich Haider am Pult zahlreicher Sinfonieorchester, z. B. beim Münchner Rundfunkorchester, beim Tokyo Philharmonic Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, dem SWR-Orchester und dem Gürzenich-Orchester Philharmonie Köln. Als Liedbegleiter arbeitet er u. a. mit Edita Gruberova, Vesselina Kasarova, Rainer Trost, Victoria de los Angeles und Roberto Scanduzzi zusammen. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *I puritani*, *Roberto Devereux*, *Lucia di Lammermoor*.

## Inszenierung

**Robert Carsen**, geboren in Kanada, absolvierte eine Schauspiel-Ausbildung an der Britol Old Vic Theatre School. In den Jahren 1980 bis 1985 war er in verschiedenen Funktionen für die Glyndebourne Festival Opera und für die Glyndebourne Touring Opera tätig; 1982 erhielt er den Carl Ebert Award von Glyndebourne für Regie. Neben Schauspielen wie Oscar Wildes *Lady Windermere's Fan* am Bristol Old Vic Theatre inszenierte Robert Carsen vor allem Opern, u. a. beim Aix-en-Provence-Festival, in Antwerpen, Bordeaux, Paris, Toronto, Genf, Lyon, Zürich, Santa Fé, Frankfurt, San Francisco, Houston, London sowie bei der Welsh National Opera und der Scottish Opera. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er 1991 *Lucia di Lammermoor*.

## Bühne und Kostüme

**Richard Hudson**, geboren 1954 in Zimbabwe, besuchte die Wimbledon School of Art in England. Er ist British Scenography Commissioner (Britischer Bühnenbild-Beauftragter) bei der OISTAT (Organisation Internationale des Scenografes, Techniciens et Architects de Théâtre). 1997 war er als Ausstatter an der erfolgreichen Produktion des Musicals *The Lion King* am Broadway (Disney-Minneapolis) beteiligt. Er entwarf Opern-Ausstattungen u. a. am Royal Opera House, Covent Garden, London, für die Glyndebourne Festival Opera, das Teatro La Fenice in Venedig, die Wiener Staatsoper, die Scottish Opera in Glasgow und für das Rossini Opera Festival in Pesaro. Daneben ist er auch im Bereich Schauspiel tätig. Debut an der Bayerischen Staatsoper 1991 mit der Ausstattung für *Lucia di Lammermoor*.

## Licht

**Wolfgang Göbbel**, geboren in Ulm. Zahlreiche Arbeiten an verschiedenen renommierten europäischen Bühnen wie z. B. an der English National Opera (*Tristan und Isolde*, *Un ballo in maschera*, *Béatrice et Bénédicte*), am Châtelet Paris (*King Arthur*) oder bei den Salzburger Festspielen (*Der Kirschgarten*). An der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Licht-Design zu *Lucia di Lammermoor*, *Un ballo in maschera* und *La traviata*.

## Chöre

**Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

## Lord Enrico Ashton

**Paolo Gavanelli**, geboren in Padua; er ist promovierter Jurist und studierte privat Gesang. Debüt 1985 mit dem Leporello (*Don Giovanni*). Gastspiele an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, vor allem an der Mailänder Scala, in Rom, Wien, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yorker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco bis Jago (*Otello*) - den Rigoletto etwa sang er 2001 in einer Neuproduktion des Royal Opera House Covent Garden in London. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Renato (*Un ballo in maschera*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Nabucco, Marcello (*La bohème*), Riccardo (*I puritani*), Simon Boccanegra, Giorgio Germont (*La traviata*), Macbeth, Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Posa (*Don Carlo*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Nottingham (*Roberto Devereux*).

## Lucia Ashton

**Edita Gruberova** wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit, vor allem im Belcanto-Fach. Ihre Glanzrollen sind neben der Rosina Königin der

Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) und Lucia di Lammermoor. Gastspiele an allen großen Opernhäusern der Welt und bei allen bedeutenden Festivals. Sie ist Bayerische und Österreiche Kammersängerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Sie wirkte in mehreren Opernfilmen mit. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Königin der Nacht, Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Zerbinetta, Rosina, Violetta (*La traviata*), Semiramide, Manon (Massenet), Lucia, Anna Bolena, Elvira (*I puritani*), Elisabetta (*Roberto Devereux*).

### **Sir Edgardo di Ravenswood**

**Tito Beltrán** stammt aus Chile und studierte ab 1986 Gesang an Göteborgs Akademie für Theater und Oper. In den letzten Jahren sang er wichtige Partien seines Fachs, unter anderem Nemorino (*L'elisir d'amore*) an der Wiener Staatsoper, Rodolfo (*La bohème*) und den Sänger (*Der Rosenkavalier*) an der Londoner Royal Opera Covent Garden und den Edgardo (*Lucia di Lammermoor*) an der San Francisco Opera. Weitere Verpflichtungen führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Toulouse, Monte Carlo, Turin, Florenz, Paris, Zürich, Hamburg, Berlin, Oslo und zu den Festspielen in Savonlinna. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Sänger, Edgardo, Alfredo (*La traviata*).

### **Lord Arturo Buklaw**

**Francesco Petrozzi** geboren in Peru. Debüt mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend Gesangsstudium in München. 1994 USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Bis 1996 Gast als Konzert- und Oratoriensänger bei wichtigen nordamerikanischen Symphonieorchestern. Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzerthallen und Theatern, so z. B. am Aalto-Theater Essen, in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn, Wien, Tokio oder mit der Dorset Opera Company in England. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Alfred (*Die Fledermaus*). In Toronto sang er den Giuseppe Hagenbach in einer konzertanten Aufführung von *La Wally*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Rodolfo (*La bohème*), Conte di Lerma (*Don Carlo*), Tschaplizkij (*Pique Dame*), Helenus (*Les Troyens*), Edmondo (*Manon Lescaut*), Tybalt (*Roméo et Juliette*), Arturo (*Lucia di Lammermoor*).

### **Raimondo Bide-the-Bent**

**Alastair Miles** stammt aus Großbritannien und gilt heute als führender Bass des Belcanto-Repertoires. Zu seinen wichtigen Rollen zählen Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Giorgio (*I puritani*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Prefetto (*Linda di Chamounix*) Lord

Sydney (*Il viaggio a Reims*), Figaro (*Le nozze di Figaro*) sowie Fiesco (*Simon Boccanegra*), Filippo II (*Don Carlo*) und Silva (*Ernani*). Mit diesen Partien war er an der Wiener Staatsoper, der Pariser Opéra, der New Yorker Metropolitan Opera, der Deutschen Oper Berlin, dem Londoner Royal Opera House, Covent Garden und der English und der Welsh National Opera sowie bei den Festspielen in Glyndebourne und Edinburgh zu hören. Regelmäßige Konzerttätigkeit. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Giorgio, Titelpartie *Saul*, Raimondo.

### **Alisa**

**Helena Jungwirth**, geboren in Stockholm; besuchte die Musikdramatische Schule ihrer Heimatstadt. 1972 debütierte sie mit der Dorabella (*Così fan tutte*) am Drottningholmer Schlosstheater; im gleichen Jahr sang sie an der Königlichen Oper in Stockholm die Titelrolle in der Uraufführung von Lars Johan Werles Oper *Tintomara*. 1973 wurde sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; seit 1996 ist sie Bayerische Kammersängerin. Opern- und Konzertgastspiele führten sie u.a. nach Hamburg, Bayreuth, Glyndebourne, London. An der Bayerischen Staatsoper ist sie in zahlreichen Rollen aufgetreten, u.a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Zulma (*L'italiana in Algeri*), Inez (*Il trovatore*), Alisa (*Lucia di Lammermoor*), Giovanna (*Rigoletto*), Siegrune (*Die Walküre*), Fanny Novaková/Kedruta (*Die Ausflüge des Herrn Brouček*), Tralfamadorianer (*Schlachthof 5*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Tisbe (*La Cenerentola*).

### **Normanno**

**Kenneth Roberson** wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. 1996 gab er im Rahmen des Zyklus »On Wings of Song« der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und gewann 1997 die National Federation of Music Clubs National Auditions und den Rosa Ponselle International Singing Competition. Im Anschluss sang er Partien wie Marcello (*La bohème*) oder Dandini (*La Cenerentola*). Daraufhin wechselte er ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Hier sang er u.a. Steuermann (*Der fliegende Holländer*) und Don Fernando (*Leonore*). Seit Herbst 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Eumete (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), 2. Priester/Geharnischer (*Die Zauberflöte*), Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Giuseppe (*La traviata*), Maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*).